

10. DIHK-Erfolgstudie Weiterbildung 2023

Zentrale Ergebnisse

Fragestellung und Methode

Seit 1970 ermitteln die IHKs etwa alle fünf Jahre den Weiterbildungserfolg unter ihren Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Berufsbildung. Die Absolventinnen und Absolventen der letzten fünf Jahre geben Auskunft über ihre Weiterbildungsmotive, zu den erreichten beruflichen und privaten Zielen sowie zu den Möglichkeiten, die sich nach dem Abschluss mit diesem Bildungsweg ergeben haben. Erstmals enthält die Umfrage auch Fragen zu Pandemieauswirkungen, Onlineseminaren und weiteren Qualifizierungsbedarf.

Stichprobe

Die Ergebnisse beziehen sich auf 19.755 Antworten von Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Berufsbildung auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes bei einer Industrie und Handelskammer in Deutschland.

1. Berufliche Vorteile der Weiterbildung

Berufliche Auswirkungen Weiterbildung (Mehrfachnennungen)			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja, höhere Position/größeren Verantwortungs- und Aufgabenbereich erreicht	11.209	57%
2	Ja, finanziell verbessert	11.445	58%
3	Ja, Sicherheit des Arbeitsplatzes gesteigert	4.652	24%
4	Ja, bei gleicher Position bessere Bewältigung der gestellten Aufgaben	2.504	13%
5	Ja, einen (neuen) Arbeitsplatz gefunden	4.692	24%
6	Nein bzw. nicht erkennbar	3.765	19%
Anzahl der Antwortenden		19.672	

81 Prozent der befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten von einem positiven Effekt der Weiterbildung auf die berufliche Entwicklung. Dieser Erfolg macht sich am häufigsten in einer höheren Position bzw. einem größeren Verantwortungsbereich oder in einer finanziellen Verbesserung bemerkbar.

2. Persönliche Vorteile der Weiterbildung

Weiterbildung persönlich vorteilhaft (Mehrfachnennungen)			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja, Reflexionsvermögen gesteigert	8.404	43%
2	Ja, Kommunikation optimiert	9.171	47%
3	Ja, Blickwinkel erweitert	14.523	74%
4	Ja, Verständnis gewonnen	13.744	70%
5	Ja, Souveränität gewonnen	10.619	54%
6	Nein bzw. nicht erkennbar	1.432	7%
Anzahl der Antwortenden		19.667	

93 Prozent der Absolventinnen und Absolventen geben an, dass sich die Weiterbildung vorteilhaft auf die persönliche Entwicklung ausgewirkt hat. Dabei wird am häufigsten die Erweiterung des Blickwinkels und verbessertes Verständnis genannt.

3. Prüfungsvorbereitung

Prüfungsvorbereitung			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	IHK-Lehrgang Vollzeitunterricht	1.866	9%
2	IHK-Lehrgang Teilzeitunterricht	6.147	31%
3	Lehrgang anderer Bildungseinrichtungen - Vollzeitunterricht	2.780	14%
4	Lehrgang anderer Bildungseinrichtungen - Teilzeitunterricht	7.373	37%
5	Selbststudium (Erfahrungslernen und Kompetenzen durch Fachliteratur, Fachveranstaltung etc.)	1.530	8%

Die meisten Absolventinnen und Absolventen (über zwei Drittel) bereiten sich berufsbegleitend, also in Teilzeit, auf die anstehende Prüfung vor. Lediglich acht Prozent der Befragten verzichten auf den Besuch eines Lehrgangs und ziehen ein Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung vor.

4. Einfluss der Corona- Pandemie auf die berufliche Entwicklung

Corona Auswirkungen			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Keinen negativen Einfluss	14.305	73%
2	Einen leicht negativen Einfluss	4.091	21%
3	Einen deutlich negativen Einfluss	1.262	6%
Anzahl der Antwortenden		19.658	

Fast drei Viertel der Befragten berichten, durch Corona keinen negativen Einfluss auf die berufliche Entwicklung verspürt zu haben (73 Prozent). Bezieht man die möglichen positiven beruflichen und persönlichen Effekte nur auf diese Gruppe und blendet etwaige negative Corona-Effekte aus, sind es sogar 83 Prozent, die von positiven beruflichen Erfolgen durch die Weiterbildung sprechen.

Online-Elemente			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja, der Lehrgang fand nahezu ausschließlich online statt	3.219	17%
2	Ja, der Lehrgang fand in einem Mix aus Präsenz- und Online-Formaten statt	7.390	38%
3	Nein, der Lehrgang fand ausschließlich in Präsenz statt	8.875	46%
Anzahl der Antwortenden		19.484	

5. Anwendungen von Online-Elementen im Lehrgang

Mehr als ein Drittel der Teilnehmenden berichtet, dass der Lehrgang aus einem Mix aus Präsenz und Online-Elementen angeboten wurden. 17 Prozent der Absolventinnen und Absolventen absolvierten den Lehrgang ausschließlich in einem Online-Format.

6. Einfluss der Corona-Pandemie auf berufliches Weiterbildungsverhalten

Einfluss auf Weiterbildungsverhalten			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja, ich habe mich mehr weitergebildet als zuvor	2.984	15%
2	Ja, ich habe mich weniger weitergebildet als zuvor	1.952	10%
3	Nein, die Pandemie hatte keinen Einfluss auf mein berufliches Weiterbildungsverhalten.	14.705	75%
Anzahl der Antwortenden		19.641	

Für den größten Teil der Befragten (75 Prozent) hatte die Pandemie keinen negativen Einfluss auf ihr berufliches Weiterbildungsverhalten.

7. Gründe für eine Weiterbildung

Gründe Weiterbildung			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	beruflich aufzusteigen	15.378	78%
2	bessere Einkommensmöglichkeiten zu haben	14.056	71%
3	meinen Arbeitsplatz zu sichern	4.859	25%
4	meine beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen, weil das für meine berufliche Position erforderlich ist	9.934	50%
5	meine Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen, da ich arbeitssuchend bin	683	3%
6	etwas Neues zu lernen und den persönlichen Horizont zu erweitern	11.464	58%
7	beruflich weniger festgelegt zu sein und Alternativen zu haben	6.149	31%
8	mich ständig neuen Entwicklungen und Anforderungen anzupassen	7.506	38%
Anzahl der Antwortenden		19.708	

Die Hauptmotive für eine Weiterbildung sind vorwiegend der berufliche Aufstieg (78 Prozent) und bessere Einkommensmöglichkeiten (71 Prozent). Ungefähr 60 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben jedoch auch eine intrinsische Motivation an, nämlich etwas Neues zu lernen und den persönlichen Horizont zu erweitern.

8. Finanzielle Verbesserung

Finanzielle Verbesserung			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	bis zu 249 €	1.974	14%
2	von 250 € bis 499 €	3.534	25%
3	von 500 € bis 749 €	2.952	21%
4	von 750 € bis 999 €	1.787	13%
5	1000 € und mehr	3.666	26%
Anzahl der Antwortenden		13.913	

Bei über einem Viertel derer, die durch die Weiterbildung finanzielle Verbesserungen erfahren haben, schlagen sich diese in monatlichen Bruttolohnzuwächsen von über 1.000,- Euro nieder. 60 Prozent derer, die von finanziellen Verbesserungen berichten, haben im Zuge der Weiterbildung monatlich mindestens 500,- Euro brutto mehr.

9. Förderung

Förderung			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	AFBG / „Meister- bzw. Aufstiegs-BaföG“	9.957	51%
2	Förderung nach dem SGB III (Arbeitsagentur)	416	2%
3	Andere staatliche Förderung (z. B. „Meister-Bonus“)	3.686	19%
4	Stipendium	830	4%
5	Bezahlte Freistellung	3.019	15%
6	Unbezahlte Freistellung	912	5%
7	Ideelle Unterstützung durch Betrieb	3.095	16%
8	Sonstige Förderung	1.318	7%
9	Nein	3.241	17%
Anzahl der Antwortenden		19.574	

Das „Aufstiegs-BAföG“ bleibt das wichtigste Förderinstrument in der Höheren Berufsbildung. Über die Hälfte der Teilnehmenden gibt an, Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) erhalten zu haben. Recht

hoch im Kurs liegen auch weitere staatliche (zumeist Landes-)Förderinstrumente wie etwa der bayerische Meister-Bonus (19 Prozent). Die Förderung auf Grundlage des SGB III konzentriert sich in der Regel auf Erwerbslose und fällt hier mit zwei Prozent entsprechend klein aus..

10. Entscheidung für den gleichen Abschluss der Höheren Berufsbildung

Gleiche Prüfung erneut

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	17.417	89%
2	Nein	2.184	11%
		Anzahl der Antwortenden	19.601

Knapp 90 Prozent der befragten Absolventinnen und Absolventen würden sich heute wieder für die gleiche Weiterbildungsprüfung entscheiden.

11. Weitere Qualifizierungen

Weitere Qualifizierungen

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	10.732	54%
2	Nein	9.023	46%

Nach dem Abschluss der Höheren Berufsbildung plant deutlich über die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen weitere Qualifizierungen/Weiterbildungen für sich.

12. Welche Qualifizierungen werden angestrebt

Welche Qualifizierungen

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Weitere Abschlüsse der Höheren Berufsbildung z. B. zum Betriebswirt o. ä.	4.413	41%
2	Angebote Ihres Unternehmens	3.270	31%
3	Lehrgänge und Seminare von Qualifizierungsanbietern	3.932	37%
4	Bachelorstudium	1.957	18%
5	Masterstudium	1.656	16%
6	Selbststudium (Erfahrungslernen und Kompetenzerwerb durch Fachliteratur, Fachveranstaltung etc.)	2.358	22%
7	Sonstiges	1.561	15%
		Anzahl der Antwortenden	10.683

Besonders beliebt bei denen, sie sich auch in Zukunft weiterqualifizieren möchte, sind weitere Abschlüsse der Höheren Berufsbildung z. B. zum Betriebswirt o. ä. Das lässt Rückschlüsse auf eine hohe Zufriedenheit mit der Höheren Berufsbildung zu.

13. Zukünftiger persönlicher Qualifizierungsbedarf

Qualifizierungsbedarf			
Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Kommunikation	3.477	35%
2	Präsentationen (auch virtuelle Formate)	1.816	18%
3	Projektmanagement	4.023	40%
4	Transformation der Wirtschaft (z. B. Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung, Industrie 4.0)	2.621	26%
5	Technologie	2.356	24%
6	Mitarbeiterführung (z. B. Zusammenarbeit auf Distanz)	4.620	46%
7	Agile Arbeitsmethoden, Mindshift	2.101	21%
8	Stressmanagement, Resilienz	3.227	32%
9	Datenanalyse und -verarbeitung	1.954	20%
10	Datenmanagement, Datensicherheit - Softwaretechnologien (z. B. Cloud Computing)	1.772	18%
11	Recht	2.297	23%
12	Sprachen	2.228	22%
13	Tätigkeitspezifische Themen	3.693	37%
		Anzahl der Antwortenden	9.964

Bei weiteren Qualifizierungen stehen Themen wie Mitarbeiterführung, aber auch Projektmanagement besonders hoch im Kurs.